



VEMA beteiligt sich an BCA: Maklerplattformen rücken enger zusammen

Michael Fiedler

Die VEMA Versicherungsmakler Genossenschaft eG beteiligt sich mit 9,9 Prozent an der BCA AG. Ziel ist eine vertiefte Zusammenarbeit – insbesondere beim Zugang zu Investmentlösungen und der Stärkung unabhängiger Vermittler.

Strategische Beteiligung vertieft bestehende Kooperation

Die VEMA Versicherungsmakler Genossenschaft eG hat 9,9 Prozent der Anteile an der BCA AG übernommen. Damit bauen beide Unternehmen ihre seit 2023 bestehende Kooperation weiter aus. Die Beteiligung gilt als langfristig angelegte strategische Entscheidung und soll die Zusammenarbeit in zentralen Geschäftsfeldern vertiefen. Für die bei der VEMA angeschlossenen Makler bedeutet dies insbesondere einen erweiterten Zugang zu Investmentlösungen. Gleichzeitig soll die Verzahnung von Versicherungs- und Investmentberatung gestärkt werden.

Fokus auf offenen Marktzugang und Unabhängigkeit

Johannes Neder, Vorstand der VEMA Versicherungsmakler Genossenschaft eG, ordnet die Beteiligung ein: „Mit der Beteiligung setzen wir ein Zeichen, den offenen Marktzugang für freie Makler zu erhalten und sichern für unsere

Makler den Zugriff auf leistungsfähige Investmentlösungen.“ Zugleich verweist er auf gemeinsame Grundprinzipien beider Organisationen, die auf die Stärkung ungebundener Vermittler abzielen.

Auch auf Seiten der BCA wird die strategische Ausrichtung betont. Frank Ulbricht, Vorstand der BCA AG, erklärt: „Die Vertiefung der Kooperation durch die Beteiligung unterstreicht unser gemeinsames Ziel, unseren angeschlossenen Partnern eine sichere Heimat zu bieten, die frei von Investoreninteressen ist.“ Die Kombination aus genossenschaftlicher Struktur und bestehenden Eigentümerverhältnissen soll dabei die Unabhängigkeit sichern.

Ausbau der Zusammenarbeit geplant

Im Zuge der Beteiligung planen beide Unternehmen, ihre Kooperation weiter auszubauen. Konkrete Maßnahmen sollen im Laufe des Jahres folgen. Ziel ist es, das Leistungsspektrum für angeschlossene Makler zu erweitern und die Wettbewerbsfähigkeit der Plattformen zu stärken.

Neder verweist dabei auf die strategische Stoßrichtung: „Unsere Stärke ist das organische Wachstum. Mit den zusätzlichen Möglichkeiten durch die BCA erweitern wir das Leistungsspektrum und sichern die Zukunft unserer angeschlossenen Vermittler.“

Investmentzugang als zentraler Baustein

Ein wesentlicher Aspekt der Zusammenarbeit liegt im Zugang zu Investmentlösungen. Diese gewinnen im Maklermarkt zunehmend an Bedeutung, insbesondere vor dem Hintergrund integrierter Beratungsansätze. Ulbricht hebt hervor: „Die BCA steuert dazu den immer wichtiger werdenden Zugriff auf Investmentlösungen bei. Damit schaffen wir ein äußerst tragfähiges Konzept für die Zukunft.“

Eigentümerstruktur und Transaktion

Im Rahmen der Transaktion übernimmt die VEMA sämtliche Anteile, die bislang von der Knörrer GmbH sowie der bbg Betriebsberatungs GmbH gehalten wurden. Weitere Details zur Beteiligung wurden nicht veröffentlicht. Ralf Berndt, Aufsichtsratsvorsitzender der BCA AG, sieht die strategische Ausrichtung bestätigt: „Das Hauptziel der BCA ist, den freien Marktzugang für alle Marktteilnehmer sicherzustellen.“ Gleichzeitig betont er die Offenheit für weitere Kooperationen mit unabhängigen Dienstleistern im Markt.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4949483/VEMA-beteiligt-sich-an-BCA-Maklerplattformen-ruecken-enger-zusammen/>